

## Silvretta Silvretta-Durchquerung

8

### Skitourenparadies der Ostalpen

»Blaue Silvretta« – dieses Adjektiv wird der hochalpinen Landschaft im Grenzgebiet zwischen Österreich und der Schweiz nicht ohne Grund zugeordnet. Denn: Hinter jedem Grat oder Gipfel liegt ein Gletscher.



↑ 4900 Hm | → 51 km | ⌚ 25 Std. |

**Talort:** Partenen (1051 m)

**Ausgangspunkt:** Vermuntbahn

**Gezeiten:** kürzester Zustieg zur Wiesbadener Hütte: 2 ½ Std., Tagesetappen je nach Routenwahl bis zu 8 Std.

**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 26 »Silvrettagruppe, Skirouten«; Kompasskarte 1:50 000, Blatt 41 »Silvretta, Verwallgruppe: Wander-, Bike- und Skitourrenkarte«

**Hütten:** Jamtalhütte (2165 m), geöffnet 17. Februar-Anfang Mai, Tel. 00 43/54 43/84 08; Wiesbadener Hütte (2443 m), geöffnet 20. Februar-Anfang Mai, Tel. 00 43/55 58/42 33; Silvrettahütte (2333 m), geöffnet Mitte Februar-Anfang Mai,

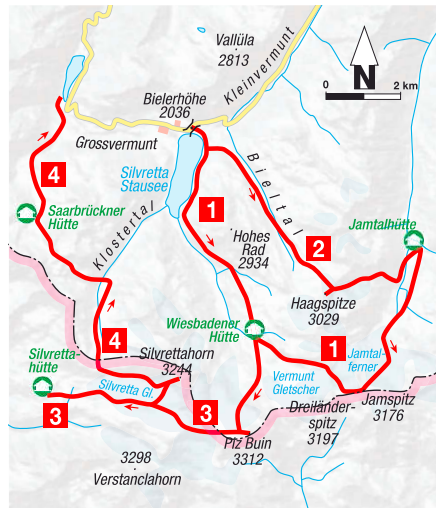
Tel. 00 41/42 21 30 6

**Information:** Montafon Tourismus GmbH, Montafonerstr. 21, 6780 Schruns, Tel. 00 43/50/66 86, info@montafon.at, www.montafon.at

**Bergführer:** Alpenschule »Bergführer Montafon«, Tel. 00 43/66 44 31 14 45, www.montafon-bergfuehrer.at

**Charakter:** Unheimlich lohnende Mehrtageshochtour in der Gletscherwelt der Silvretta, die zahlreiche Varianten ermöglicht

**Einsamkeitsfaktor:** Auf Wiesbadener Hütte und am Piz Buin ist man fast immer unter mindestens 100 Gleichgesinnten, abseits davon hat der Skibergsteiger die Silvretta





## Silvretta Silvretta-Durchquerung

oft für sich.

**Gaumenfreuden:** Die Wiesbadener Hütte bietet trotz 200 Betten und Lagerschlafplätzen solides Bergsteigeressen, die Silvrettahütte sorgt bisweilen kulinarisch für Überraschungen wie beispielsweise Risotto mit frischem grünen Spargel.

**Familienfreundlichkeit:** Nein, die Etappen sind konditionell und technisch zu anspruchsvoll

**Schlechtwetter-Alternative:** Bei schlechtem Wetter ist nur der direkte Zustieg von der Bielerhöhe zur Wiesbadener Hütte ratsam, da er auf dem Sommerweg verläuft. Alle weiteren Wegstrecken sind nur bei klarer Sicht und lawinsicheren Verhältnissen möglich.

**Orientierung/Route:** Vom Parkplatz in Partenen geht es mit der Vermuntbahn hinauf, von dort im Winter mit dem Tunnelbus weiter zu Bielerhöhe. Wer nur drei Tage Zeit hat, geht direkt durch das Ochsental zur Wiesbadener Hütte und von dort am Folgetag auf den Piz Buin. Die Viertagesvariante ermöglicht den Zustieg durch das Jamtal mit einer ersten Übernachtung auf der Jamtalhütte und am zweiten Tag zur Wiesbadener Hütte und am Folgetag auf den Piz Buin. Vom Buin weiter zur Silvrettahütte und am dritten, beziehungs-

weise vierten Tag über Silvrettahorn, Rote Furka und Sattelkopf zum Vermuntstausee. Wer experimentierfreudiger ist, geht von der Silvrettahütte beispielsweise durch Galltürtli, Ughürbode, Seetal, hinauf zu Schottensee und Seelücke und fährt von dort ab zur Bielerhöhe.

**Sandra Zistl**

**Blick über die »Blaue Silvretta«**

